

1959-06-12

AFSENDER

Sabine Hettner

MODTAGER

Arthur Køpcke

FAKTA

Dokumenttype:

Brev

Sprog:

tysk

Afsendersted:

Paris

Modtagersted:

København

Omtalte personer:

Rene Berg

Werner Höll

Egon Karl Nicolaus

Karin Nicolaus

Sonja Schoultz

Omtalte steder:

New York

Arkivplacering:

Aros, Arthur Køpckes Arkiv

DOKUMENTINDHOLD

Hettner omtaler et fotografi, hvor Køpcke ser ud som om han er ved at slå kvinden, der sidder ved hans fødder, ihjel med en flaske. Fru Wissmann er meget fin, men hun overdriver. Tre billeder for et halvt billedes pris. Hun vil gå med til en pris på minimum 1200 kr. for de tre og beder om at få sine andre værker retur hurtigst muligt. Hun henviser til billedet til Sonja Schultz og beder Køpcke sende regningen til Rene Berg i New York. Hun synes godt om Höll, som virkede rørende og usikker, men dog ved, hvad han vil. Han skal til september udstille i et galleri i nærheden sammen med en gruppe andre kunstnere. Galleriet, som hun kender godt, har planer om at vise udstillinger med 3-4 malere, som hver især skal betale en del af udgifterne til reklame og tryk. Således risikerer galleriet intet, selv uden salg. Hun ser meget til

Nicolaus, han har været på besøg med sin kone og de har været på et galleri for at se værker af en kunstner, som skal udstille hos Køpcke. Der er også hendes nabo, han overvejer stadig. Han er ekspressionist, hvilket dog måske vil passe godt. Hun henviser afslutningsvis til Køpckes vanskeligheder med hensyn til opholdstilladelse; hun håber, at han vil kunne finde tilfredshed i arbejdet og de resultater, det kan bringe. Hendes eget indkapslingssystem er måske heller ikke ideelt, men det giver hende ro.

TRANSSKRIFTION

12 juin 59

Mein lieber Addi.

Du siehst aus,

auf dem Photo, als ob Du die

reizende Frau die an Denien

Füssen sitzt, mit der Flasche

umbringen wolltest.

Frau Wissmann ist sehr nett,

aber sie übertreibt¹.

Drei Bilder für den Preis eines

halben!

Natürlich hast Du recht, und es

würde mich freuen, wenn Sie noch

welche dort behält. Aber nicht unter

1.200 Kronen für die Drei.

Und dann schick mir bittendie

meine Bilder hierher, sobald Du kannst.

Danke für das rote Bild an Sonja Schoultz. René Berg reklamierte gerade in einen Brief aus New-York. Schickst Du ihm die Rechnung? (60.000 frs) mit dem kleinen Schreiben. - Der Höll war nett. Er ist rührend und unsicher. Seine Bilder gefielen mir. Mit all seiner Unsicherheit macht er ganz gut was er will. Im September wird er hier in meiner Nähe, in einer recht hübschen Galerie, ein par Bilder in einer Gruppe hängen. Diese Galerie, die ich gut kenne, will jetzt neuerdings oft Gruppen von 3-4 Malern zeigen. Dann gibt jeder etwas Geld für Reklame und Druck, und so risikiert die Galerie gar nichts und ist auch ohne jeden Verkauf gedeckt.

Nicho sah ich häufig. Neulich war er enien Abend mit Karin hier und vorgestern ging ich mit ihm in eine Galerie um Bilder zu sehen von einem jungen Maler (recht gut) der bei Dir ausstellen soll. - Evtl. auch mein Nachbar, aber der ist ein bisschen Grössenwahnsinnig und überlegt noch. Dies ist ein Expressionist, würde glaube ich dort gut gefallen. Uns nicht ganz, aber interessant und macht grosse Fortschritte.-

Wie so glaubst Du Schwierigkeiten zu haben mit Deiner Aufenthaltsgenehmigung²? Ich verstehe gut Deine Probleme im Allgemeinen, aber hoffe doch sehr dass Du es mit Arbeit und Resultate in der Arbeit, ungefähr durchhältst und Dich persönlich durchsetzt. Schade dass Du nicht französisch versteht, in der Sprache

diskutiere ich weit besser.
Du hast allerdings recht dass mein
Einkapslungssystem vielleicht auch
nicht ideal ist, aber es bringt mir
sehr oft Ruhe genug um in meinem
Elfenbeinturm teilweise zufrieden zu
sein, wenigstens mit der Welt, wenn
auch nicht immer mit mir selbst.
Tak, tak für die Kritiken.
Herzlichts Deine
Sabine

¹ Vedkommende er også nævnt i Hettners brev dateret 25. maj 1959.

² Køpckes opholdstilladelse var ved at løbe ud og skulle forlænges omkring dette tidspunkt (se ansøgning, udateret, og brev fra Justitsministeriet dateret 17. juli 1959 vedrørende forlængelse).

12 Juni 59

Mein lieber Addi,

Du siehst aus,
auf dem Photo, als ob Du die
reizende Frau die an Deniers
sitzen sieht, mit der Flasche
umbringen wolltest.

Frau Wissmann ist sehr nett,
aber sie übertreibt.
Drei Bilder für den Preis eines
halben!

Natürlich hast Du recht, und es
würde mich freuen, wenn sie noch
welche dort behält. Aber nicht unter
1.200 Kronen für die Drei.
Und dann schicke mir bitte die
meine Bilder hierher, sobald Du kannst.

Danke für das rote Bild an Souja
Schoub. René Borj reklamierte gerade
in einem Brief aus New-York.
Schicktest Du ihm die Rechnung? (60.000 Frs)
mit dem kleinen Schreiben. -

Der Höll war nett. Er ist während
und unsicher. Seine Bilder gefallen
mir. Mit all seiner Unsicherheit macht
er ganz gut was er will. Im September
wird er hier in meiner Nähe, in einer
recht hübschen Galerie, ein paar Bilder
in einer Gruppe hängen.

Diese Galerie, die ich gut kenne, will
jetzt neuerdings oft Gruppen von
3-4 Malern zeigen. Dann gibt jeder
etwas Geld für Reklame und Druck,
und so riskiert die Galerie für nichts
und ist auch ohne jeden Verkauf
gedeckt.

Nicho sah ich häufig.
Neulich war er einen Abend mit
Karin hier und Vorjestern. Ginf
ich mit ihm in eine Galerie um
Bilder zu sehen von einem jungen
Maler (recht gut) der bei Diz ausstellen
soll. - Ettl. auch mein Nachbar, aber
der ist ein bisschen grössenwahnsinnig
und überlegt noch. Dies ist ein
Expressionist, würde glaube ich dort
gut gefallen. Uns nicht ganz, aber
interessant und macht grosse Fortschritte. -

Wie so glaubst Du Schwierigkeiten
zu haben mit Deiner Aufenthalts-
nehmung? Ich verstehe gut Deine
Probleme im Allgemeinen, aber hoffe
doch sehr dass Du es mit Arbeit
und Resultate in der Arbeit, ungefähr
durchhältst und Dich persönlich
durch setzt. Schade dass Du nicht
französisch verstehst in der Sprache
diskutiere ich weit besser.

Du hast allerdings recht dass mein
Einkapselungssystem vielleicht auch
nicht ideal ist, aber es brüht mir
sehr oft Ruhe genug um in meinem
Elfenbeinturm teilweise zufrieden zu
sein, wenigstens mit der Welt, wenn
auch nicht immer mit mir selbst.

Tak, Tak, für die Kritiken.

Herglichst Deine

Saline